

# Arbeitsblatt: Umgang mit falschen Formulierungen beim Thema Holocaust

Es passiert leider immer wieder. In Darstellungen des deutschen Vernichtungskrieges in Osteuropa, der mit dem Angriff auf Polen und der Besetzung des Landes 1939 begann, wird manchmal unachtsam die Formulierung „polnische Lager“ verwendet, wenn eigentlich die deutschen Konzentrationslager auf dem Gebiet des besetzten Polen gemeint sind. Dies passierte und passiert Journalisten namhafter Zeitungen, öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama (2012) und leider auch uns. Grund genug, sich mit dem Problem dieser falschen Formulierung kritisch auseinanderzusetzen. Überlebende des deutschen Besatzungsregimes, dem nicht nur etwa drei Millionen polnischer Juden sondern auch fast ebenso viele nichtjüdische Einwohner des damaligen Polens zum Opfer fielen, fühlten und fühlen sich durch solche Formulierungen oft schwer verletzt. Manche Kommentatoren verweisen darauf, dass durch Verdrehungen und Ungenauigkeiten die Geschichte bewusst oder unbewusst umgedeutet werden könne und irgendwann der falsche Eindruck entstehe, Polen trage die Verantwortung für die deutschen Vernichtungslager. Das polnische Außenministerium schätzte 2015, dass es im Jahr über 100 solcher Fälle in den Medien gebe. Der polnische Staat hat deshalb 2016 ein Gesetz auf den Weg gebracht, das die Verwendung dieser Formulierung unter Strafe stellt. Ein Zusammenschluss nationalkonservativer Anwälte („Patria Nostra“) strengt Klagen gegen entsprechende Medienunternehmen an.

Mit den Linktipps und den unten skizzierten Arbeitsaufträgen können Sie sich selbst ein Bild dieser geschichtspolitischen Debatte machen.

## Linktipps

### Historischer Kontext:

Arnulf Scriba: Das besetzte Polen, Deutsches Historisches Museum, Berlin  
[www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/besatzungsregime-in-polen.html](http://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/besatzungsregime-in-polen.html) (Zugriff 29.05.2017)

### Begriffsdiskurs:

Patzer bei Ehrung. Obama empört Polen mit KZ-Äußerung, Der Spiegel 30.5.2012  
[www.spiegel.de/politik/ausland/us-praesident-obama-empuert-polen-mit-kz-aeusserung-a-836051.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/us-praesident-obama-empuert-polen-mit-kz-aeusserung-a-836051.html) (Zugriff 20.5.2017)

Alice Bota: Keine „polnischen Konzentrationslager“ Die Zeit 5.2.2015  
[www.zeit.de/politik/2015-02/auschwitz-konzentrationslager-polen-klage-zdf](http://www.zeit.de/politik/2015-02/auschwitz-konzentrationslager-polen-klage-zdf) (Zugriff 20.5.2017)

Meret Baumann: Auschwitz ist kein „polnisches Lager“ NZZ 17.8.2016  
[www.nzz.ch/international/europa/gesetzesanderung-in-polen-ausdruck-polnische-konzentrationslager-unter-strafe-ld.111391](http://www.nzz.ch/international/europa/gesetzesanderung-in-polen-ausdruck-polnische-konzentrationslager-unter-strafe-ld.111391) (Zugriff 20.5.2017)

## Arbeitsvorschläge

**1.** Erläutern Sie den inhaltlichen Unterschied zwischen den folgenden Formulierungen. Bewerten Sie diese im historischen Kontext.

*Version 1:* Im Zuge der aggressiven, rassistisch motivierten Lebensraumpolitik überfiel das Deutsche Reich 1939 Polen und 1941 die Sowjetunion. Ab 1941 wurden Juden sowie Sinti und Roma aus ganz Europa in polnische Vernichtungslager deportiert und dort ermordet.

*Version 2:* Im Zuge der aggressiven, rassistisch motivierten Lebensraumpolitik überfiel das Deutsche Reich 1939 Polen und 1941 die Sowjetunion. Ab 1941 deportierten die Nationalsozialisten Juden sowie Sinti und Roma aus ganz Europa in deutsche Vernichtungslager auf dem besetzten Gebiet Polens und ermordeten sie dort.

**2.** Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, ob und in welchem Rahmen unscharfe Formulierungen über längere Zeit das kollektive Gedächtnis verändern können.

**3.** Diskutieren Sie, warum dieses Thema in Polen eine so große geschichtspolitische Relevanz hat.